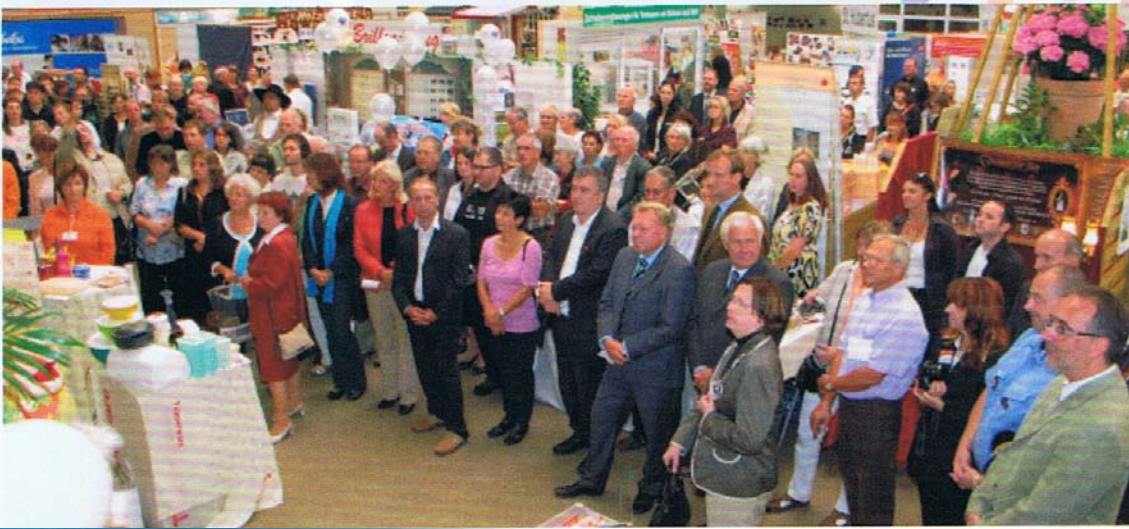


Das war die Kultur- und Gewerbemesse GUK 2009



Das siebente Mal: Petershagener Erfolgsstory

Die GUK war einer der „netten Termine“ von Landrat Gernot Schmidt. „Weniger nette“ Termine wie für den Ausbau der Landesstraße gleich um die Ecke gehören jedoch auch zu einer Demokratie, betonte er. Von Mal zu Mal helfen mehr Einwohner der Gemeinde und auch die Partnerstädte z.T. mit eigenen Kulturbeiträgen und Ständen die GUK mit zu gestalten. Sie ist eine Erfolgsstory im Landkreis. Rezept „zum Nachkochen“: zielgerichtete Angebote für Jedermann. Das beginnt bei der Wirtschafts-, Sozial-, Kultur-, Sport- und Vereinschau von 160 Ausstellern in der Giebelseehalle und auf dem Gelände drum herum wie auch in der FAW-Schulaula und hört nicht auf bei den vielen Veranstaltungen während der drei Messtage im Festzelt. Unsere Fotos geben Ihnen einen Eindruck davon. „Die Kleinen sind immer das Süßeste und Beste. Die Bambinis muss man einfach gesehen haben, so ernsthaft, so aufgeregt wie sie sind“, schwärmte Birgit Ziesemer, die dem Sportverein Blau-Weiß als Ordnerin beim GUK-Lauf aller Altersstufen half.

Wohltuend wirkt sich in der „Parken-Landschaft“ das neu gestaltete Bahnhofsumfeld aus. Großes Lob auch den Jungs und den Feuerwehrleuten, die sich förmlich die Hacken abrannten, damit alles reibungslos und einer Messe förderlich verlief.

Edda Bräunling



Minni-Tischtennis macht Spaß –
Zugucken auch:

Hartmut Bachnik von Blau-Weiß im
Spiel mit Dr. Dagmar Enkelmann,
dahinter der Blau-Weiß-Vorsitzende
Burkhard Paulat und Simone Seidel,
die Nachwuchsleiterin der Fußballer.